

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Kontakt: presse@fkwbh.de

Der *Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.* präsentiert die Fotoausstellung

Echo des Krieges

Fotografien aus dem Zweiten Weltkrieg
Sammlung Benita Suchodrev

Ausstellung vom 12. September bis 10. Januar 2021

Samstag und Sonntag 10 bis 20 Uhr | Eintritt frei | Ausweis erforderlich

Zugang nur mit Zeitfensterticket, Buchung online unter www.fkwbh.eventbrite.com



Parallel wird die Ausstellung *Neue Zeit? Warschau – Ukraine – Berlin* gezeigt.

Berlin 1945 © Sammlung Benita Suchodrev/privat

Die Ausstellung *Echo des Krieges* zeigt Originalaufnahmen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Fotografien, die dem Blick jener Augen folgen, die die Geschehnisse beobachtet haben, derjenigen, die die Ereignisse verursacht, erlitten, erlebt haben. Dabei wurden politisch und strategisch wichtige Aufnahmen als auch flüchtige und poetische Momente im Bild festgehalten. Gleichsam als in Bildern erzählte Geschichten, deren Echo bis in die Gegenwart reicht.

Zu sehen sind Fotografien von Kriegsberichterstatern, Soldaten und Privatpersonen, die seltene Aufnahmen aus Flugzeugen, Bilder von öffentlichen Hinrichtungen, Fallschirmspringer kurz vor der Landung, sowjetische und deutsche Kindersoldaten, den Alltag und die Nachkriegszeit in den zerbombten Städten zeigen. Die Aufnahmen stammen vor allem aus Deutschland, England, Frankreich, Polen, Russland und den USA. Die mehr als 130 ausgewählten Motive werden zusammen mit den rückseitigen Beschriftungen gezeigt, deren Wortwahl eine weitere Ebene des Bildausschnitts eröffnen. Es sind ebenso propagandistische Gedanken wie oft sehr persönliche Widmungen.

Erworben auf Auktionen, bei Zeitzeugen und auf Flohmärkten in zahlreichen Ländern konnte die russisch-amerikanische Fotokünstlerin **Benita Suchodrev** einen Schatz von persönlichen Erinnerungen heben, der zeitgeschichtliche Einblicke gewährt und die Auseinandersetzung mit der Erfahrung des Krieges befördert. Die Ausstellung will weder eine politische Aussage treffen noch die Grausamkeit des Krieges verharmlosen.

Zusammengestellt und kuratiert aus Sicht einer Künstlerin und Fotografin ergeben sich neue Zusammenhänge, die nicht streng wissenschaftlich konnotiert sind, sondern die Schrecken und lichten Momente, das Bemühen um Bildästhetik unter barbarischen Umständen und die Sichtweisen von einer Welt im Kriegszustand dokumentieren.

Seit einigen Jahren ist Benita Suchodrev auch als Fotosammlerin tätig. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellungskatalog *ECHOES OF WAR*, Benita Suchodrev.

Medienpartnerschaft:

Photography in Berlin (PiB)

Technische Unterstützung:

Verwaltungsgesellschaft Bürohaus Berlin mbH

WILLY-BRANDT-HAUS

Stresemannstr. 28

10963 Berlin

(U-Bhf. Hallesches Tor)

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Kontakt: presse@fkwbh.de

»Was Kriegsphotos angeht, bin ich immer wieder berührt und oft erstaunt, wenn ich Aufnahmen entdecke, die nicht nur historisch relevant sind, sondern eine künstlerische Motivation erkennen lassen.

Die Motivation, etwas ‚Ästhetisches‘ oder sogar ‚Poetisches‘ im Bild zu erfassen, in einer Zeit, die das eigentlich nicht zulässt.« Benita Suchodrev



»Viele von uns kennen noch Menschen, die den Zweiten Weltkrieg miterlebten. Wir, die Nachkriegsgenerationen, haben viele Eindrücke sammeln können, doch diese sind lediglich Echos, die niemals so klar und eindeutig wahrgenommen werden können wie die ersten Klänge. Dennoch dienen diese Echos als Erinnerung und Bestätigung dafür, dass es diese ersten Klänge wirklich gab.«

Benita Suchodrev

ECHO des Krieges



London 1941 © Sammlung Benita Suchodrev/privat



Hotel Kaiserhof, Berlin 1946
© Sammlung Benita Suchodrev/privat

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Geschäftsführerin, Künstlerische Leiterin Gisela Kayser | T 030 25 99 37 85

Presseinformationen T 030 25 99 37 87 | F 030 25 99 37 88

presse@freundeskreis-wbh.de | www.fkwbh.de | Like us on Facebook

Medienpartnerschaft:

Photography in Berlin (PiB)

Technische Unterstützung:

Verwaltungsgesellschaft Bürohaus Berlin mbH

WILLY-BRANDT-HAUS

Stresemannstr. 28

10963 Berlin

(U-Bhf. Hallesches Tor)